

## PJ-Evaluation

### Herbst 2015 - Frühjahr 2016

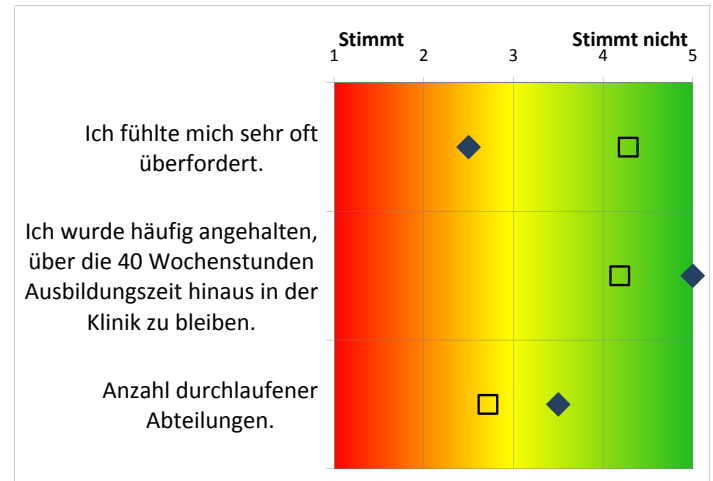
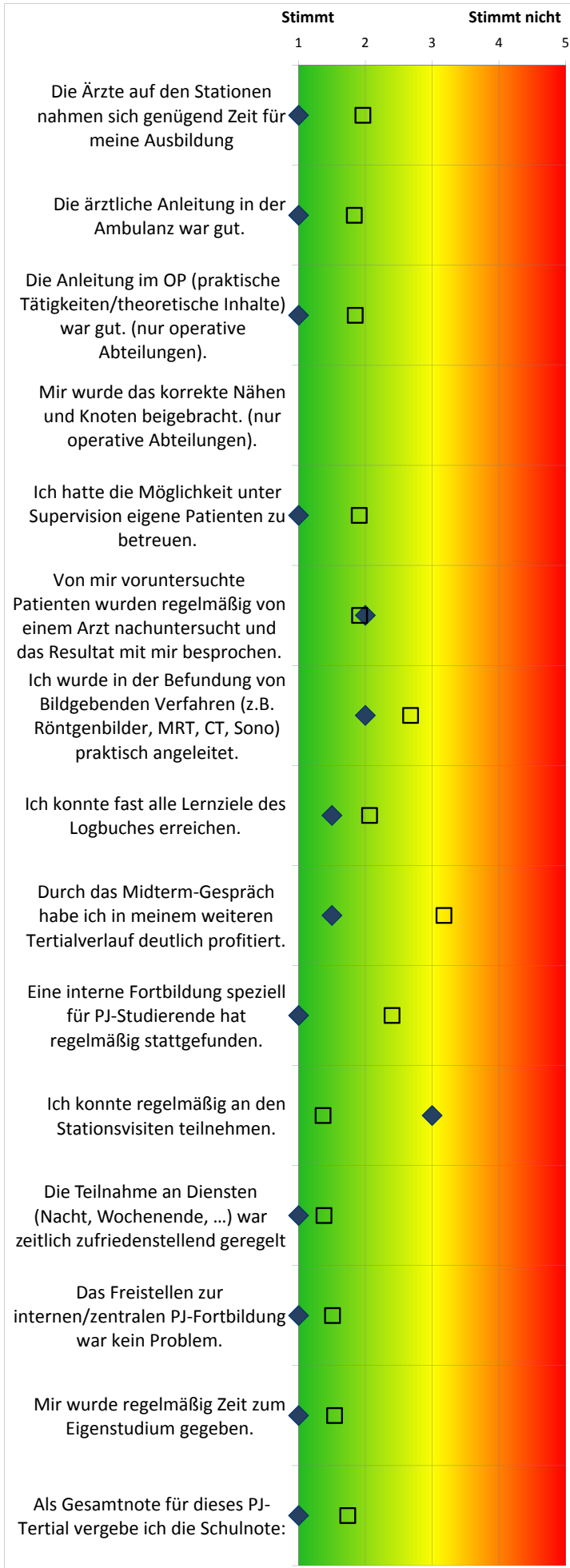
Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

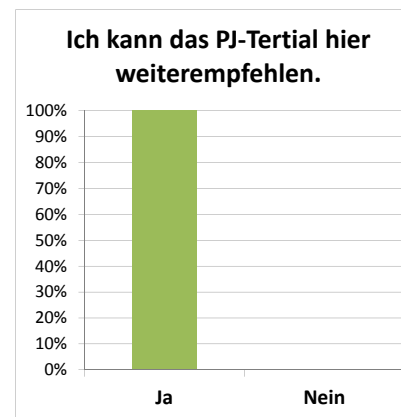
Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.



- ◆ Mittelwert Abteilung der Klinik
- Mittelwert aller Wahlfächer



N= 2

**Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...**

**Mir hat besonders gut gefallen ....**

**Mir hat nicht so gut gefallen ...**

**Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:**

**Student 1** Vom Chef bis zum frischen Assistenten fast jeder sehr engagiert für gute Lehre sorgt. Wir wurden aufgefordert, uns zu melden, falls die Lehre zu kurz kommt und konnte selber viel entscheiden, welche Stationen wir wie lange durchlaufen.

Er herrscht ganz toller, freundlicher Umgang im Team. Das Verhältnis zur Pflege ist super und die Oberärzte wohlwollend. Pjler werden sehr nett ins Team aufgenommen und so entsteht ein Rahmen, in dem man sehr gut lernen kann. Überall wird viel Praxisanleitung gemacht (Intubationsart, Zugang, ZVK, Narkoseführung, Intensivtherapie usw..). Ist dafür gerade keine Gelegenheit, wurde sehr oft spontan Theorieunterricht improvisiert. Effektiv habe ich fast das ganze Tertial in 1:1-Betreuung mit FA oder OA verbracht. Teilnahme an den Fortbildungen problemlos möglich.

Einige ganz wenige Kollegen haben wenig Lust auf Pjler. Sie sind in der Minderzahl und trotzdem sehr höflich, lassen einen aber kaum was machen und man steht dann lau eben die Zeit ab.

Sehr spätes Midterm-Gespräch. Ansonsten kann man von einem PJ-Tertial nicht mehr erwarten als das, was den Pjlern hier geboten wird.

**Student 2** Beeindruckend kompetentes + menschliches Team

-

-

-